**DIE ZAHNKARIES**

Die Zahnkaries ist ein Vorgang, der mit der Zerstörung der Zahnhart­gewebe und mit dem Zustand des Gesamtorganismus eng verbunden ist. Karies führt zur Entzündung und zum Defekt der Kavität. Das objektive Merkmal der Karies ist die Veränderung der Teile der Zahnhartgewebe in Farbe, Festigkeit und Defekterscheinung.

**Ätiologie und Pathogenese**

Die Zahnkaries ist schon lange bekannt. Über seine Ätiologie gibt es viele Theorien, aber niemand konnte bis heute genau die Entstehung und den Ablauf der Erkrankung klären. Denn noch ist zu betonen, dass es sich bei der Kariesentstehung um einen weitverzweigten Ursachenkomplex han­delt. In der Regel müssen dabei gleichzeitig mehrere Faktoren wirken, um die Vorbedingungen für das Auslösen des kariösen Vorganges zu schaffen. Die Bakterien, eine ganze Gruppe von Mikroorganismen mit ihren Stoff­wechselprodukten sowie die in der Mundhöhle festsitzenden Speisereste oder Belage spielen dabei die Hauptrolle. Eine bedeutende Rolle bei Karies hat die Qualität des Speichels. Der reichliche, dünnflüssige Speichel spült und reinigt die Zähne besser, als der dickliche und klebrige. Der allgemeine Zustand des Organismus, besonders des Nervensystems wirkt wesentlich auf die Entwicklung der Karies.

**Lokalisation und Kariesverbreitung**

Die Zahnstruktur, als auch ihr Karieswiderstand stehen in enger Verbin­dung mit dem Allgemeinzustand des Organismus. Nicht alle Zähne werden gleich von Karies befallen. Die unteren Frontzähne werden am seitesten von Karies befallen. An Zahnkaries leiden über 90% der Bevölkerung. Das Alter spielt dabei fast keine Rolle. Aber die Frauen mit 30-40 Jahren erkran­ken an Karies öfter, als die Männer. Es ist zu bemerken, daß man nach längeren Krankheiten (Infektionen, Stoffwechselerkrankungen, Operation­en) auch oft eine deutliche Zunahme der Karies beobachtet.

Lexik

|  |  |
| --- | --- |
| Ablauf m -(e)s, Abläufe  Allgemeinzustand m -(e)s, -zustände  Auslösen n -s  bemerken vt  betonen vt  betreffen (a,o) vt  Defekterscheinung f =, -en  deutlich  dicklich  dünnflüssig  erkranken vi (an Dat.)  Karieswiderstand m -(e)s, -stände  klдren vt  klebrig  leiden (i,i) vi (an)  niemand  Qualität f =  reichlich  schaffen (u,a) vt  Seite f =, -n  Speichel m -s  Speiserest m -(e)s, -e  spülen  Stoffwechselprodukt n -(e)s, -e  Ursache f =, -n  Verbindung f =, -en  weitverzweigt  wesentlich  wirken auf Akk.  Zahnhartgewebe n -s, -e  Zahnkaries f =  Zerstörung f =, -en  Zunahme f =, -n | - ход, течение процесса  - общее состояние  - освобождение  - замечать  - подчеркивать  - зд. поражать  - проявление дефекта  - зд. значительный  - зд. густой  - жидкий, водянистый  - заболеть (чем-либо)  -сопротивление кариесу  -объяснять  - липкий, клейкий  - страдать  - никто  - качество  - обильный, достаточный  - зд. создавать  - сторона  - слюна  - остаток пищи  - полоскать, промывать  - продукт обмена веществ  - причина  - связь  - разветвленный, многочисленный  - значительно, существенно  - влиять, воздействовать  - твердая ткань зуба  - кариес зуба  - разрушение  - зд. увеличение |

1. Was ist die Zahnkaries?
2. Führt die Karies zum Defekt der Kavität?
3. Seit wann ist die Zahnkaries bekannt?
4. Welche Rolle hat bei Karies die Qualität des Speichels?
5. Befällt die Karies alle Zähne gleich?
6. Wie viel Prozent der Bevölkerung leidet an Zahnkaries?
7. Wer erkrankt an Karies öfter?
8. Wie stehen Sie zu Karies? Welche Präventivbehandlung benutzen Sie?